

Pressemitteilung

- KOMMUNIKATION AB DEM 15.10.2019 / EMBARGO: 14.10.2019 24:00 GMT+1 -

ERSTE ZUSAMMENARBEIT VON LOUIS ERARD UND ALAIN SILBERSTEIN

Le Noirmont, 15. Oktober 2019

Die Uhrenmarke Louis Erard öffnet mit zwei Limited-Edition-Uhren von je 178 Exemplaren einen neuen strategischen Weg. Es ist eine Neuinterpretation des hausintern erarbeiteten Regulators in Zusammenarbeit mit dem Künstler und Uhrendesigner Alain Silberstein. Eine gleich zweifache Premiere: In ihrem 90-jährigen Bestehen hat die Firma Louis Erard noch nie einem Künstler freie Hand gegeben und Alain Silberstein hat nie zuvor einen Regulator entworfen.

Widerstand, Beständigkeit, strahlende Revanche und wunderschöne Verbindung. Das sind die ersten Worte, an die man denkt, wenn man diese Ausnahmeuhr zu Gesicht bekommt. Das Stück sagt Sammlern und Kennern von Alain Silberstein sofort zu, die auf Anhieb den Ausnahmecharakter der Zusammenarbeit mit Louis Erard erkennen und sich über die Rückkehr des Künstlers in das mittlere Preissegment freuen werden. Das weitere Publikum wird tief beeindruckt davon sein, eine Uhr mit Komplikation von Schweizer Qualität sowie einen ebenso expressiven Stil zu sehen, die von einem seit den 1980er-Jahren berühmten Künstler mitgestaltet wurde – und das zu einem so erschwinglichen Preis.

Denn hinter der verspielten und leichten Optik dieser Limited Edition verbirgt sich eine große Tiefe. Die Uhr ist gleichzeitig eine strategische Demonstration des Hauses Louis Erard, das sich mehr denn je auf seine Berufung als unabhängiger Hersteller von exzellenten und erschwinglichen Uhren konzentriert, wie auch ein Symbol des neuen Wachstumsschritts, der mit ihr beginnt.

Bei diesem ersten Werk dreht sich alles um die Mechanik: der hausinterne Regulator, ein exklusives Kaliber von Louis Erard. Diese Komplikation verweist direkt auf die Geschichte der Uhrmacherei. Das ursprüngliche Prinzip des Regulators ist es, die Anzeigen von Stunden, Minuten und Sekunden zu trennen, um ein Mehr an chronometrischer Präzision zu erreichen. Louis Erard hat daraus eine Säule gemacht und den Regulator seit dem Neustart 2003 in das Herz der Kollektionen integriert. Der Regulator steht mehr denn je im Zentrum der Strategie, wie Alain Spinedi, Mitglied der Direktion, erklärt: „Unsere Positionierung war immer, beim Einstieg der mechanischen Exzellenz der Schweiz zu sein. Der Regulator ist der perfekte Ausdruck dieser Tradition.“

Für Alain Silberstein ist der Regulator auch ein technischer, ästhetischer und philosophischer Beweis: „Meine gesamte Arbeit ist durch das Lesen der Uhrzeit geleitet und meine Inspiration ziehe ich immer aus dem Uhrwerk.“ Der Regulator ist ein Meisterstück für sich, ein Modell der Aufgliederung der Anzeige der Uhrzeit mit Fokus auf dem zentralen Minutenzeiger. Doch diese Komplikation konnte er sich nicht zu eigen machen, er hat sie in den vier Jahrzehnten seines Schaffens niemals umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit Louis Erard hat sich daher natürlich angeboten.

Alain Silberstein sagt, dass der Regulator ihn weit in die Geschichte zurückträgt, bis zu den Uhren an Gebäuden und Bahnhöfen, die die Uhrzeit ursprünglich nur mit einem einzigen Zeiger angaben. Sein Regulator ist ein Zeichen dieser Inspiration.

Das gesamte Design geht also von dem zentralen Minutenzeiger aus, der die grundlegendste Form aufweist, die es für eine Anzeige gibt: einen Pfeil. Er zeigt sich groß und gelb in der schwarzen Version und in tiefem Blau in der weißen Version. Dieser Minutenpfeil zeigt ebenso schlicht auf Schienen wie eine Bahnhofsuhr. Der gesamte Rest weist ebenfalls dieses geometrisch-minimalistische Design auf: Rechteck, Dreieck, Kreis. Im Stundenzeiger zeigt sich der typische Stil von Alain Silberstein, denn er ist ein massives Dreieck in Rot, während die Sekunden von einem geschlängelten Zeiger angegeben werden. Die Farben folgen einer ähnlichen Logik und sind dementsprechend auf das Grundspektrum aus Blau, Rot und Gelb beschränkt, wie zur Zeit von Bauhaus, das in diesem Jahr 100-jähriges Jubiläum feiert. Auf diese Weise zollt Louis Erard dieser Wiege der Moderne Tribut.

Das Gesamtbild ergibt einen Tanz, eine Feier, und damit die perfekte Allegorie des fröhlichen Widerstandsgeistes, der Louis Erard immer angetrieben hat. Es ist ein unabhängiges Unternehmen, das seit seiner Gründung 1929 immer seinen eigenen Weg gefunden hat, wie die Marktbedingungen auch waren.

FOTOS: http://bit.ly/LE_Silberstein

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

| | |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Uhrwerk | Manueller Aufzug mit Gangreserve, Kaliber ETA Peseux 7001 mit Komplikation Louis Erard RE9, 10½", Ø23,30 mm (Ø26,00 mm mit Modul), Höhe: 2,5 mm (4,7 mm mit Modul), 17 Steine, 21.600 Halbschwingungen/Stunde (3 Hz). Ca. 42 Stunden Gangreserve. Uhrwerk in Top-Version, verziert mit Genfer Streifen, blauen Schrauben und Gravur von Louis Erard |
| Funktionen | Stunde, Minute, Sekunde + Gangreserve Stundenzeiger im Zähler auf 12 Uhr, zentraler Minutenzeiger, Sekundenzeiger im Zähler auf 6 Uhr, Zeiger der Gangreserve auf 9 Uhr. |
| Gehäuse | Edelstahl oder Edelstahl mit schwarzer PVD-Beschichtung, Ø40 mm, 3 Teile, beidseitig entspiegeltes Saphirglas, Boden mit Schrauben, Top-Uhrwerk, das durch den transparenten Boden sichtbar ist, wasserdicht bis zu einem Druck von 5 bar (50 m/165 ft). Bodenglas mit besonderer Verzierung: Alain Silberstein X Louis Erard 1 of 178. |
| Zifferblatt | Schwarz und mattes Weiß oder Opalin (matter Silberton) |
| Zeiger | Von Alain Silberstein entworfene Signature-Zeiger. Stundenzeiger in rotem Lack, Minutenzeiger in gelbem oder blauem Lack, Sekundenzeiger in blauem oder gelbem Lack, Zeiger der Gangreserve in weißem oder grauem Lack. |
| Armband | Schwarzes Kalbsleder mit Signature-Nähten in Rot oder braunes Kalbsleder mit Signature-Nähten in Blau, Dornschnalle aus Edelstahl oder Edelstahl mit schwarzer PVD-Beschichtung. |
| Zusammenarbeit | Die beiden Uhren wurden in Zusammenarbeit mit Alain Silberstein in einer Limited Edition von je 178 Exemplaren entwickelt. |

ÜBER LOUIS ERARD

Louis Erard hat seinen Sitz in den Bergen des Jura, die als Wiege der Uhrmacherei gelten. Das Unternehmen ist Sinnbild der Werte Schweizer Mechanik, die ihre Versprechen hält. Die unabhängige Marke verbindet Luxus, Zeitlosigkeit und Eleganz und ist berühmt für ihre mechanischen Uhren und insbesondere ihre legendären Regulatoren. Eine Kollektion, die die Marke, die 1929 durch Louis Erard gegründet wurde, berühmt macht.

Heute setzt das Haus das Werk seines Gründers fort und erweist der Uhrmachertradition die Ehre, indem es die verschiedenen Elemente auf moderne Art und Weise neu interpretiert. Nun schlägt Louis Erard eine neue Seite seiner Geschichte auf. Die Marke inspiriert sich dabei an der hohen Kunst der Uhrmacherei und verstärkt ihre Kollektion mit mechanischen Komplikationsuhren.

ÜBER ALAIN SILBERSTEIN

„Echtes Glück ist es, Leidenschaft für seinen Beruf zu empfinden“

Alain Silberstein wurde 1950 geboren und seine Karriere ist durchaus ungewöhnlich: Dieser Pariser Innenarchitekt und Designer wurde Ende der 1980er-Jahre durch Gründung seines eigenen Uhrenunternehmens in Besançon (Frankreich) zu einem Uhrendesigner. Zu einer Zeit, zu der das Verschwinden mechanischer Uhren quasi unausweichlich erschien, wurde er Teil des sehr begrenzten Clubs Schweizer Fabrikanten, die hinter der Renaissance der mechanischen Uhr mit innovativen Funktionen standen.

Die Kreationen von Alain Silberstein sind eine Hommage an die Bauhaus-Bewegung, die 1919 von Deutschland ausging und von bedeutenden Künstlern wie Gropius, Itten, Moholy-Nagy, Kandinski, Klee, Albers, Bayer und Mies van der Rohe getragen wurde, deren Werke die grafische Gestaltung, die Architektur und das Design allgemein auch weiterhin beeinflussen.

Alain Silberstein entwickelte einen einzigartigen Stil, in dem geometrische Formenstrenge und mechanische Uhrwerke auf schalkhafte Weise mit einem breiten und intensiven Farbspektrum und innovativen Materialien interagieren. Das ist ein künstlerischer und spielerischer Ansatz in der Uhrmacherei, der manchmal überrascht und häufig verführt. Es ist das innovative Vorgehen eines Uhrkünstlers, der einzigartige Uhren kreiert und dafür die Herausforderung annimmt, der vergehenden Zeit mit einem poetischen Konzept zu begegnen, die Emotion in einem persönlichen und gleichzeitig teilbaren Moment wiederzufinden.

Über 25 Jahre hinweg entwarf und produzierte Alain Silberstein jedes Jahr etwa 1000 Ausnahmeuhren, die alle in Limited Editions und nummeriert in seiner Werkstatt im Herzen des französisch-schweizer Uhrmacherlandes hergestellt wurden. Seit der Schließung seines Unternehmens im Jahr 2012 stellte er sein Können anderen Uhrenmarken wie MB&F, Romain Jerome und nun Louis Erard zur Verfügung.

Alain Silberstein lotet das Uhrenuniversum weiter aus, das irgendwo zwischen Kunst und Handwerk verortet ist, und wo strenge Formen, innovative Materialien und intensive Farben eine harmonische Liaison eingehen.

ANSPRECHPARTNER:

Alain Spinedi, Direktor

+41 32 957 65 34, Alain.Spinedi@louiserard.ch

Manuel Emch, strategischer Berater

Manuel.Emch@gmail.com

Mélanie Kilcher-Berberat, Marketing-Verantwortliche

+41 32 957 66 45, Melanie.Berberat@louiserard.ch